

Termin Mittwoch, 2. – Donnerstag, 3. Mai 2018
Zielgruppe Mitarbeiterinnen der Mädchen- und Bildungsarbeit, Pädagoginnen der Kinder- und Jugendhilfe/ Jugendarbeit, Fachfrauen aus anderen Praxisfeldern

Ort Haus auf der Alb
Hanner Steige 1
72574 Bad Urach
Telefon: 07125.152 -0

Leitung **Beate Dörr**, Landeszentrale für politische Bildung B-W (LpB)
Ulrike Sammet, Geschäftsführerin LAG Mädchenpolitik B-W (LAG)

Referentinnen
Franziska Schutzbach, Geschlechterforscherin, Zentrum Gender Studies Uni Basel

Dr. Claudia Wallner, Sozialwissenschaftlerin/ Projektleiterin „mein Testgelände“, Münster

Silke Baer, Pädagogische Leiterin cultures interactive e.V., Berlin

Derya Şahan, Islamwissenschaftlerin, Fachstelle Extremismusbewusstseinsbildung im Demokratiezentrum B-W, Stuttgart

Julia Ha, Sozialpsychologin, Verein Amazonzone Bregenz

Assistenz **Jovana Horn**, Praktikantin der LpB

Kosten **95.- EUR** (incl. Unterkunft/ Verpflegung); Studierende 55,- EUR; Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Anmeldung bitte bis spätestens **18.04.2018** an:

LAG Mädchenpolitik B-W
Ulrike Sammet
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart
Tel./Fax: 0711.83 82 157
info@lag-maedchenpolitik-bw.de
www.lag-maedchenpolitik-bw.de

Seminar-Nr.: 32/18/18

ANFAHRT



Haus auf der Alb
Tagungszentrum der LpB
Hanner Steige 1,
72574 Bad Urach
Telefon: 0 71 25/1 52-0,
Fax: 0 71 25/1 52-100

60 Parkplätze sind am Haus vorhanden.

hausaufderalb.belegung@lpb.bwl.de
www.hausaufderalb.de

Vom Bus-/Bahnhof Bad Urach zur Tagungsstätte auf ausgeschilderten Fußwegen – etwa dem Stationenweg zur Hausgeschichte (100 Höhenmeter, 20 bis 30 Minuten) oder per Taxi (2,5 km): Lamparter (Tel. 07125.7388), Schmidt (Tel. 07125.8327), Zimmermann (Tel. 07125.7269). Taxi bitte unbedingt vorher reservieren.

www.lpb-bw.de

www.hausaufderalb.de

TAGUNG



Bild: Projekt „Stand up! Mädchen zeigen Meinung“
LAG Mädchenpolitik, 2016

Verstrickte Verhältnisse

Mädchen*arbeit in komplexen
Zeiten

2. – 3. Mai 2018

Haus auf der Alb, Bad Urach

LAG MÄDCHEN POLITIK
BADEN-WÜRTTEMBERG

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Verstrickte Verhältnisse

Mädchen*arbeit in komplexen Zeiten

Mädchenarbeit gerät verstärkt unter öffentlichen Druck, wenn sie als überholt dargestellt oder von antifeministischen/ antigenderistischen Kräften in Frage gestellt wird. Die Angriffe verunsichern das Selbstverständnis der Mädchenarbeit in einer Zeit, in der das Arbeitsfeld bereits von sich aus mit komplexen Herausforderungen und Verstrickungen konfrontiert ist:

Die „Kategorie Mädchen“ hat an Eindeutigkeit verloren, während Geschlechterpolaritäten tagtäglich neu hergestellt werden und Geschlechterhierarchien wirksam bleiben. Geschlechterverhältnisse im Kinder- und Jugendalter verschieben sich, die Geschlechtervielfalt nimmt zu und die Verwobenheit von Geschlecht mit anderen Machtverhältnissen erhöht die Komplexität.

Ziel der Tagung ist es, aktuelle Diskurse sichtbar zu machen, die das Arbeitsfeld Mädchenarbeit momentan berühren: Welche Diskurse wirken sich wie auf die Praxis der Mädchenarbeit aus? Wie lässt sich ihre Komplexität entwirren?

Zum zweiten geht es um die Reflexion darüber, wie wir als Akteurinnen der Mädchenarbeit selbst verstrickt sind: Wo reproduzieren wir Zuschreibungen und Verdeckungen? Wie bewegen wir uns in den theoretischen und praktischen Widersprüchen im Arbeitsfeld Mädchenarbeit?

Ein drittes Ziel ist der Blick auf die Mädchen und die pädagogische und politische Bildungsarbeit mit ihnen: Wie wirken sich aktuelle gesellschaftliche Diskurse auf die Selbstbilder von Mädchen aus? Wie können demokratische und menschenrechtsbasierte Haltungen in der Arbeit mit jungen Frauen gefördert werden? Welche Möglichkeiten der Selbstermächtigung und des Empowerments gibt es?

Programm

Mittwoch, 2. Mai 2018

bis

- 9.45 Uhr Ankommen mit Kaffee/Tee und Brezeln
- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Bea Dörr (LpB) und Ulrike Sammet (LAG)
Anschließend Mitgliederversammlung der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Ein Bauhaus-Denkmal auf der Alb.** Möglichkeit zur Führung durch die Tagungsstätte
- 14.00 Uhr **Verstrickte Verhältnisse – Mädchen*arbeit in komplexen Zeiten** – Beginn der Tagung
Begrüßung: Bea Dörr und Ulrike Sammet
- 14.15 Uhr **Einstieg ins Thema** – Kleingruppenarbeit
Moderation: Sprecherinnen der LAG Mädchenpolitik
- 15.30 Uhr Kaffee/Tee und Kuchen
- 16.00 Uhr **Antifeminismus und Gender-Kritik als Reaktion auf Krise und Transformation**
Aktuelle Argumentationsmuster gegen Feminismus und Gender
Impulsvortrag: Franziska Schutzbach
- 17.00 Uhr **Reflexion mit Werkstattcharakter**
Moderation: Sprecherinnen der LAG Mädchenpolitik
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Alle emanzipiert und gleichberechtigt? Was Mädchen* selbst zum Thema sagen**
Beiträge aus „mein Testgelände 2.0“ (Online-Gender-Jugendmagazin der BAGs Mädchenpolitik und Jungenarbeit)
Dr. Claudia Wallner
- 21.00 Uhr **Begegnung und Vernetzung – Kollegialer Austausch – Jessi legt auf**

Donnerstag, 3. Mai 2018

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Start in den Tag und Warming up**
- 9.30 Uhr **Gleichberechtigung – wie kann das gelingen?** Herausforderungen an Angebote der Mädchen- und Jugendarbeit im Hinblick auf aktuelle gesellschaftspolitische Phänomene
Impulsvortrag: Silke Baer
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Workshop-Phase 1**
1. Stereotypen begegnen
Ansätze und Methoden einer genderreflektierten und mädchenspezifischen Arbeit mit Jugendlichen anhand eines Handlungskonzepts (*Silke Baer*)
2. da.gegen.rede.
Hass im Netz – Aktivitäten gegen Hate Speech (*Derya Şahan*)
3. ... weil Mädchenarbeit politisch ist.
Erfahrungen und Methoden zur partizipativen Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen (*Julia Ha*)
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Workshop-Phase 2** (Fortsetzung)
- 15.00 Uhr Resümee und Abschluss
- 15.30 Uhr Ende der Tagung mit Kaffee/Tee und Kuchen; Abreise

Herzlich willkommen in Bad Urach!